

Attikasystem LAS-AD

Flachdach-Aufkantungungen dienen zum Verbergen dahinterliegender Schrägschnitte von Gefälleschichten.

Das Attikasystem LAS-AD Aufdachsystem ist geeignet für Mauerwerk und Betonbauten mit einem WDVS System oder bei mehrschaligem Mauerwerk und wird auf bereits betonierte Decken montiert. Die Befestigung erfolgt mit Winkeln direkt auf der Decke. Der Leimholzriegel mit 6° Neigung ist höhenverstellbar.

Das Attikasystem Typ LAS-AD ist einfach und unkompliziert zu montieren. Die Elemente mit 2,38 m Länge ermöglichen beim Aufbau eine Zeitersparnis von ca. 30% gegenüber anderen Systemen.

Vorteile

- leichtes Element – ohne Kran verlegbar
- einfache und schnelle Montage
- entkoppeltes System – kein zusätzliches Dämmen der Attika erforderlich
- schmale Attikaverblechung durch schlanke Attikaaufbauten
- einfache Montage der Attikaabdeckung, Leimholzriegel mit 6° Neigung
- einfache waagerechte Ausrichtung der umlaufenden Attika durch verschiebbaren Leimholzriegel

Technische Daten

Verlegezeit:	3 Person schaffen 100 m/Tag
Elementlänge:	2,38 m
Elementbreite:	70 mm
Abdeckplatte:	14 mm „mineralisch gebundene Flachpressplatte“, B-s1, d0; optional A2-s1, d0
Leimholzriegel:	50/120 mm Brettschichtholz, D-s2, d0, Neigung 6°
Konstruktionshölzer:	50/100 mm KVH, D-s2, d0
Seitenteile:	10 mm „mineralisch gebundene Flachpressplatte“, B-s1, d0; optional A2-s1, d0
Dämmung:	50 mm, $\lambda_D = 0,039 \text{ W/(mK)}$; EPS 040/100; Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: E
Stahlwinkel:	S235 verzinkt

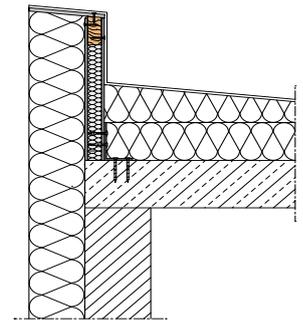
Statische Vorgaben

max. Schneelastzone:	2a
max. Geländehöhe:	500 müNN
max. Windlastzone:	2, Binnenland
max. Gebäudehöhe:	18 m

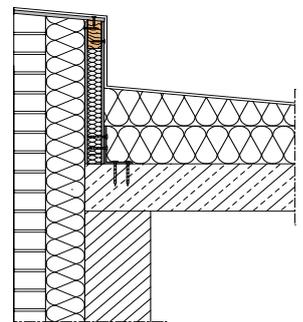
Lieferung

- Liefereinheit: Stück
- Lieferung auf Paletten

Anfrageformular auf: www.lohrelement.de



LAS-AD mit WDVS



LAS-AD mit Klinker

Lager- und Verarbeitungshinweise

Attikasytem LAS-AD

Anwendungsbereich / Verlegeuntergrund

System zur Herstellung von Flachdach-Aufkantung (Attika) auf bereits vorhandenen Stahlbetondecken. Montage auf sauberem, ebenen und trockenem Untergrund, max. Toleranz bis +/- 5 mm. Bei stehendem Wasser auf dem Verlegeuntergrund, sind die Stirnseiten der Holzpfosten bauseitig mit dem LohrElement Klebedichtband zu schützen.

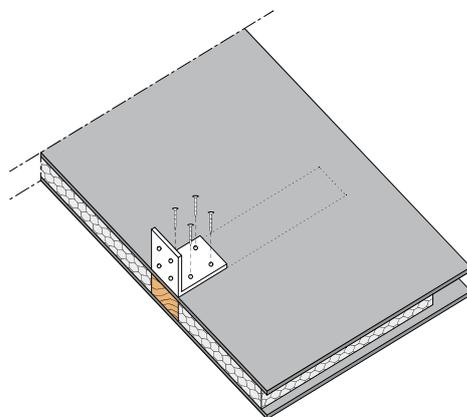
Lagerung

- sauberer, ebener Grund
- auf mind. 3 Unterlegklötze
- vor direkten Witterungseinflüssen in der Originalverpackung bis zur Verarbeitung schützen
- keine dunkel gefärbten Folien zur Abdeckung verwenden

Verarbeitungshinweise

Befestigung der Stahlwinkel:

Die Stahlwinkel sind mit der langen Seite im Bereich der senkrechten Holzbalken, unten bündig abschließend, auf der Innenseite der LAS-AD Platten zu befestigen. Die Montage erfolgt mit Tellerkopfschrauben 6,0 x 60 mm. Die Anzahl der verwendeten Schrauben richtet sich nach den Bohrungen im Stahlwinkel.

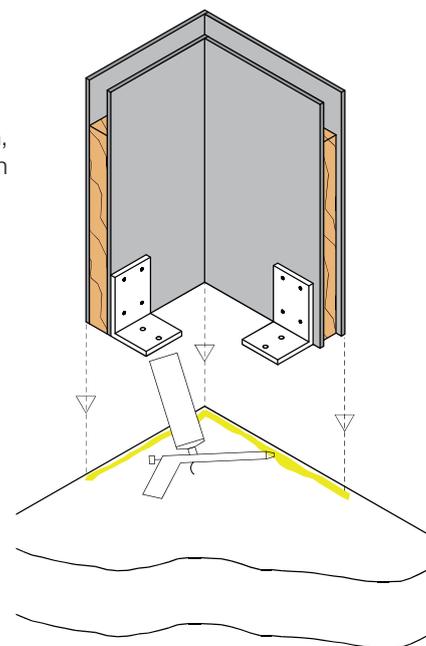


Verlegebeginn mit Eckelement:

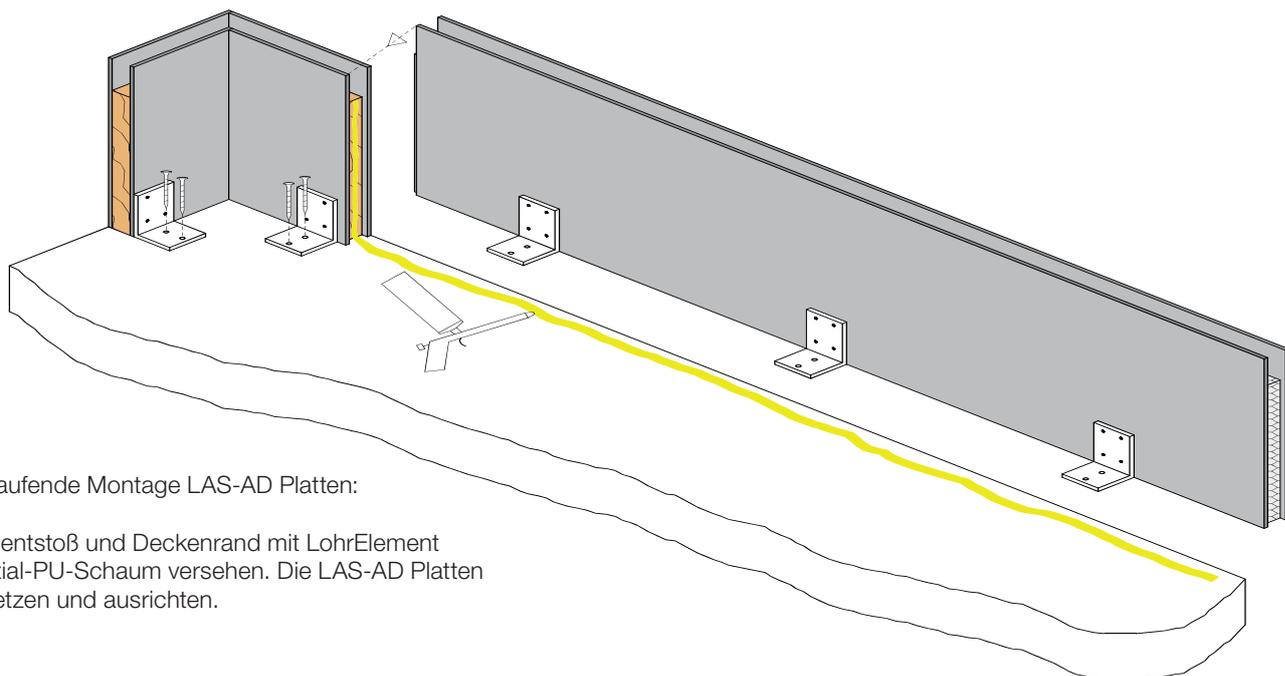
LohrElement Spezial-PU-Schaum „ca, fingerdick“ dosiert auf Deckenrand auftragen.

LohrElement Attikasytem LAS-AD an einer Ecke beginnend das Eckelement aufsetzen, ausrichten und den Stahlwinkel durch 8 mm vorbohren des Betons mit Betonschrauben befestigen. Anzahl der Schrauben gemäß Bohrungen im Stahlwinkel.

Das Bohrmehl kann durch Lüften mit dem Bohrer erfolgen (mehrfache Bewegung im Bohrloch) oder durch Herstellen eines tieferen Bohrlochs + ca. 15 mm, damit das Bohrmehl in die Sohle fällt. Es ist kein Ausblasen oder Reinigen mit Bürste notwendig. Die Betonschraube muss nicht drehmomentgesteuert gesetzt werden. Die Leistungsabgabe des Schlagschraubers sollte maximal ca. 250 Nm betragen.

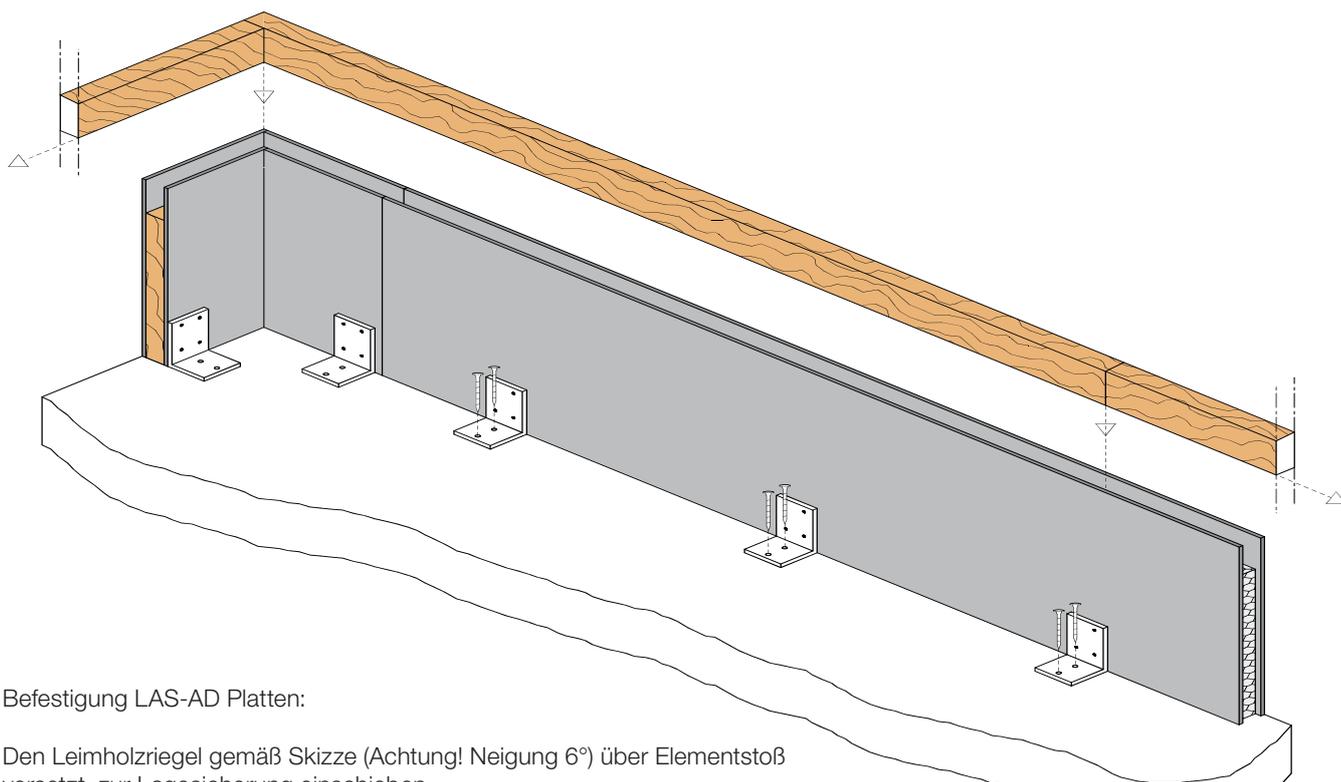


Lager- und Verarbeitungshinweise



Fortlaufende Montage LAS-AD Platten:

Elementstoß und Deckenrand mit LohrElement Spezial-PU-Schaum versehen. Die LAS-AD Platten aufsetzen und ausrichten.



Befestigung LAS-AD Platten:

Den Leimholzriegel gemäß Skizze (Achtung! Neigung 6°) über Elementstoß versetzt, zur Lagesicherung einschieben.

Die Stahlwinkel an der Decke befestigen. Anzahl der Schrauben gemäß Bohrungen im Stahlwinkel.

Mit restlichen LAS-AD Platten wie zuvor beschrieben fortfahren.

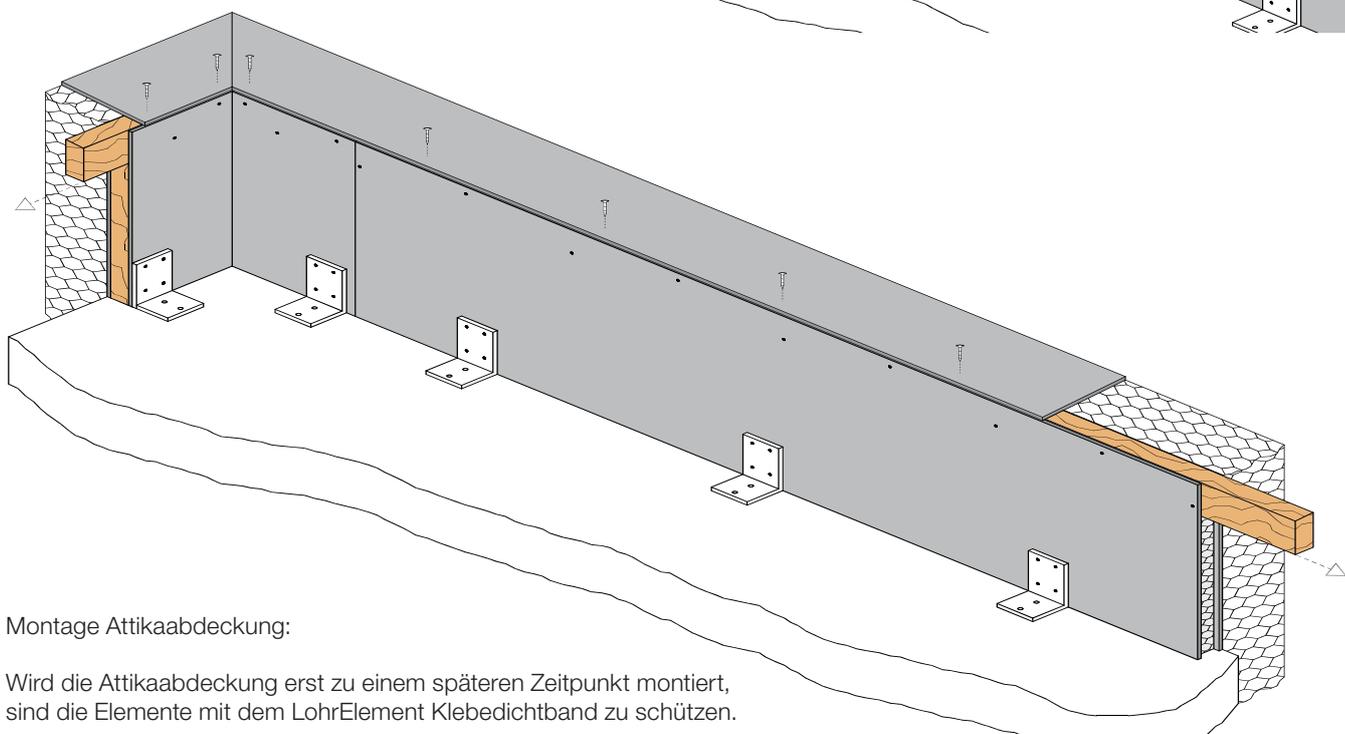
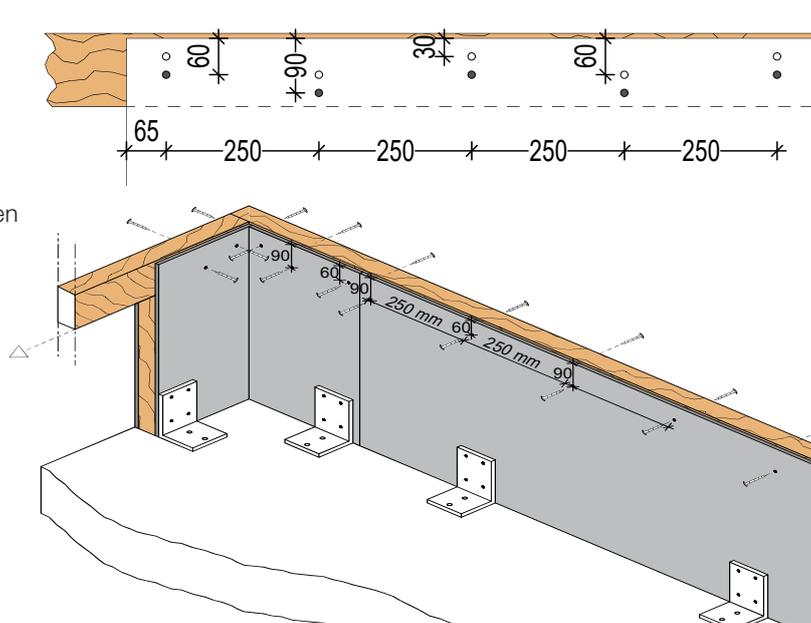
Passstücke können mit handelsüblichen Sägen abgelängt werden. Reststücke der LAS-AD Platten mit mindestens einem vollen senkrechten Holzbalken können wiederverwendet werden.

Lager- und Verarbeitungshinweise

Befestigung Leimholzriegel:

Die Höhe des Leimholzriegel waagrecht einstellen. Hierfür wird die höchste Stelle ermittelt, um anschließend den Leimholzriegel nach und nach auszurichten.

Der Leimholzriegel wird mit 6,0 x 40 mm Schrauben gemäß Skizze, abwechselnd innen und außen befestigt.



Montage Attikaabdeckung:

Wird die Attikaabdeckung erst zu einem späteren Zeitpunkt montiert, sind die Elemente mit dem LohrElement Klebedichtband zu schützen.

Die Attikaabdeckung wird mit Schrauben 5,0 x 60 gemäß Auftragsbestätigung/Lieferschein auf den Leimholzriegel befestigt. Die Ecken werden auf Gehrung gesägt.